

Luftpistole Bundesliga Nord

Kriftel siegt zum zweiten Mal im Norden

Zum zweiten Mal nach 2013 siegten die Luftpistolenschützen des SV Kriftel in der Bundesliga Nord und zogen zum siebten Mal in Folge ins Bundesligafinale ein. In der heimischen Krifteler Schwarzbachhalle verbesserte sich das Team von Trainer Detlef Glenz mit 4:1 Siegen über die Nachbarn von Falke Dasbach und dem SV Sülfeld am letzten Wettkampfwochenende auf den ersten Tabellenplatz, nachdem Spitzenreiter Braunschweig am Saisonende überraschend zwei Niederlagen hinnehmen musste.

Für das Team des SV Falke Dasbach endete die dritte Erstligasaison nach dem Wiederaufstieg auf dem achten Tabellenplatz und für den SV Hegelsberg-Vellmar erfüllte sich das unglückliche Abstiegsschicksal. Die Nordhessen feierten zunächst den zweiten Saisonsieg über Wathlingen, doch die Niederlage gegen die Mannschaft der SSG Teutoburger Wald besiegelte den Abstieg in die zweite Bundesliga West.

Vor dem Nachbarschaftsderby zwischen Gastgeber SV Kriftel und den Gästen vom Idsteiner Vorortverein SV Falke Dasbach nutzten die Luftpistolenschützen des SV Hegelsberg-Vellmar ihre letzte Chance auf den möglichen Klassenerhalt durch einen 3:2 Sieg über Freischütz Wathlingen. „Ich muss immer bis zum Schluss kämpfen“, freute sich Svenja Berge, nachdem sie den entscheidenden Punkt zum 3:2 Erfolg ihrer Mannschaft mit 368:365 Ringen gegen Benjamin Forke gewonnen hatte. Zuvor hatten Thomas Hucke (377:374 gegen Christian Oehns) und Stefan Ziehn (366:361 gegen Jan-Oliver Waßmann) die Nordhessen mit 2:0 in Führung gebracht. In der wechselhaften Begegnung lagen die Hegelsberger nach einer Viertelstunde mit 3:1 in Front, doch zehn Minuten später sprang die Hochrechnung zwischen der Führung und einem 1:3 Rückstand hin und her. Acht Minuten vor Wettkampfbende lag Wathlingen noch in Führung, bevor die Schützlinge von Trainer Christian Hollstein die Wende gelang.

Der erste Schritt zur Tabellenspitze

Den ersten Schritt zur Tabellenspitze schafften die Gastgeber vom SV Kriftel mit einem sicheren 4:1 Derbysieg gegen die Dasbacher Falken. Der klare Erfolg zeichnete sich vor etwa 300 Zuschauern bei einer frühen 5:0 Führung bereits nach einer Viertelstunde ab und erst in der Schlussphase profitierte auf Position fünf der Dasbacher Lucas Jourdan von einem Patzer seines Konkurrenten Dirk Heinen. Der vergab seine anfänglich klare Führung durch eine Drei mit dem 23. Schuss und Lucas Jourdan nutzte seine Chance, um mit 360:357 Ringen einen Punkt für sein Team zu gewinnen. Doch zu diesem Zeitpunkt war die Partie bereits entschieden. Christian Reitz (391:374 gegen Christian Metten), Dominik Sänger (379:357 gegen Jens Block) und Aaron Sauter (381:367 gegen Halil Karaca) hatten die Gastgeber mit 3:0 in Führung gebracht. Den Endstand stellte Andreas Fix mit 371:368 Ringen gegen Heiko Litterscheid her.

Dramatischer Abstiegskampf mit SV Hegelsberg-Vellmar

In der ersten Begegnung am Sonntagmorgen vergaben die Schützen aus Hegelsberg-Vellmar gegen den Tabellenletzten SSG Teutoburger Wald die Chance, den Klassenerhalt aus eigener Kraft zu schaffen. In keiner Phase des Wettkampfes konnten die Nordhessen die Begegnung bestimmen und nach der 1:0 Führung durch Lisa Reinelt (360:356 gegen Stefan Ziehn) zeichnete sich der überraschende Erfolg für die Münsterländer ab. Kim Richter (363:365) und Svenja Berge (361:367) verloren die Begegnungen auf den Positionen drei und vier, so dass Lev Berner (365:355) und Thomas Hucke auf der Spitzenposition nur noch auf 2:3 für Hegelsberg-Velmar verkürzen konnten. Hucke hatte nach einem 375:375 Unentschieden das Shoot-Off gegen Marco Certoma mit 10:9 gewonnen und das bedeutete auch für die Schießsportgemeinschaft von 19 Vereinen aus dem Kreis Iburg den Abstieg. Im Endklassement lagen am Tabellenende vier Mannschaften mit 4:18 Punkten gleichauf, so dass die erzielten Einzelpunkte um den Verbleib in der ersten Liga entschieden.

Dasbacher Falken beenden Saison auf Rang acht

Für Falke Dasbach endete die Saison mit einer 2:3 Niederlage gegen Freischütz Wathlingen. Bis zur 30. Minute hatten die von Jens Kosmann betreuten Falken mit 4:1 in Führung gelegen, doch dann drehte sich die Begegnung zugunsten der Niedersachsen aus dem Kreis Celle. Nach Niederlagen von Christian Metten (367:382) und Lucas Jourdan (363:364) lagen die Dasbacher bereits mit 0:2 in Rückstand. Halil Karaca holte den ersten Dasbacher Punkt mit 367:355 Ringen gegen Benjamin Forke, doch nach dem 357:362 von Heiko Litterscheid gegen Philip Aranowski war die Dasbacher Niederlage besiegelt. Eric Ceglowski verkürzte nach dem 368:368 Unentschieden gegen Cedric Cammann durch ein 10:9 im Shoot-Off noch auf 2:3.

Saisonbestleistung durch Christian Reitz

Die Entscheidung im Titelkampf der Nordliga fiel zum Saisonabschluss in der Krifteler Schwarzbachhalle und in der Woltwiesche Sporthalle im niedersächsischen Lengede. Während die Gastgeber vom SV Kriftel mit 4:1 gegen den SV Sülfeld siegten, setzten sich die Broistedter Gastgeber gegen die Braunschweiger SG mit 3:2 durch und machten damit den Weg an die Spitze für die Glenz-Schützlinge frei. Gegen Sülfeld sorgte Dominik Sänger für die 1:0 Führung durch einen klaren 381:353 Erfolg gegen Heiko Seeger. Mit seiner besten Saisonleistung besiegte Christian Reitz die Sülfelder Nummer eins Maren Johann mit 392:379 Ringen. Aaron Sauter (378:372) und die Polin Beata Bartkow-Kwiatkowska (377:371) holten die übrigen Punkte für Kriftel, in dessen Team sich nur Andreas Fix mit 368:377 Ringen gegen Robert Janikulla geschlagen geben musste.

Die Ergebnisse:

1. Bundesliga Nord:

Sülfeld – Teutoburger Wald	3:2
Hegelsberg-Vellmar – Wathlingen	3:2
Kriftel – Dasbach	4:1
Berlin – Braunschweig	3:2
Bassum – Fehrdorf	3:2

Broistedt – Schirumer Leegmoor	4:1
Teutoburger Wald – Hegelsberg-Vellmar	3:2
Dasbach – Wathlingen	2:3
Kriftel – Sülfeld	4:1
Fahrdorf – Berlin	0:5
Schirumer Leegmoor – Bassum	2:3
Broistedt – Braunschweig	3:2

Abschlusstabelle:

1. SV Kriftel	43:12	20:2
2. Braunschweiger SG	44:11	18:4
3. SB Broistedt	41:14	18:4
4. PSV Olympia Berlin	36:19	18:4
5. SV Bassum	28:27	16:6
6. SV Sülfeld	30:25	12:10
7. Freischütz Wathlingen	24:31	8:14
8. SV Falke Dasbach	21:34	6:16
9. SV Schirumer Leegmoor	18:37	4:18
10. SpS Fahrdorf	16:39	4:18
11. SSG Teutoburger Wald	16:39	4:18
12. SV Hegelsberg-Vellmar	13:42	4:18

Tell Raunheim überrascht mit Rang vier – Zweite Bundesliga West

Von den drei hessischen Mannschaften in der zweiten Bundesliga West überraschten die Aufsteiger von Tell Raunheim mit Rang vier im Endklassement. Drei Jahre nach dem Wiederaufstieg haben sich die Verstärkungen auf den Raunheimer Spitzenpositionen ausgezahlt. Beim 3:2 Sieg über die SpS Hengsbach & Almer punkteten die Neuzugänge Maik Schamber (370:369) und Thomas van der Burg (375:368). Für den dritten Raunheimer Punkt sorgte Holger Simon, der auf Position drei gegen Matthias Krombach mit 369:367 Ringen siegte. Mit dem Sieg hatten die Raunheimer den vierten Tabellenplatz gefestigt und konnten die abschließende 0:5 Niederlage gegen Bad Westernkotten verkraften.

Fünf Jahre nach dem Aufstieg erfüllte sich das Abstiegsschicksal für das Team von Hubertus Mengerskirchen. Am letzten Wettkampfwochenende gingen auch die Begegnungen mit dem Brühler SC und den SpS Raesfeld jeweils 2:3 verloren und so blieb es bei nur einem Saisonsieg für die Westerwälder. Alexander Wolf konnte auf der Spitzenposition mit seinen Siegen über den Brühler Philipp Sersch (371:367) und den Raesfelder Jan Brink (372:366) ebenso zwei Einzelpunkte beisteuern wie Magdalena Wolf, die auf Position zwei mit 374:371 Ringen zunächst den Brühler Jürgen Korn besiegte und sich danach im Shoot-Off mit 9:8 gegen den Raesfelder Dennis Walendi nach einem 364:364 Remis durchsetzte.

Seit 2013 entgingen die Biebricher Luftpistolenschützen drei Mal als Sechster der Relegation nur knapp. In diesem Jahr konnten die Schützen aus der hessischen Landeshauptstadt im heimischen Schützenhaus gegen Raesfeld (2:3) und Brühl (2:3) keinen Sieg feiern und fielen dadurch auf den siebten Platz zurück, mit dem die

Biebricher an der Relegation mit den Aufstiegsanwärtern aus den Landesligen um den Verbleib in der zweiten Liga kämpfen müssen. Besonders knapp fiel die Biebricher Niederlage gegen Raesfeld aus, denn beim Stand von 1:2 wurden zwei Begegnungen im Shoot-Off entschieden. Zunächst glich Carsten Dudde mit 10:8 gegen Matthias Haike zum 2:2 aus, doch das Duell auf der Spitzenposition entschied Jan Brink für Raesfeld mit 9:8 gegen Kirstin Steinert. Die letzte Chance, der Relegation zu entgehen, vergaben die Biebricher gegen den Brühler SC, dessen Team sich mit dem 3:2 Erfolg noch vom Tabellenende löste und den rettenden sechsten Rang erreichte. Für Biebrich konnten nur René Opper (372:364) und Catheline Dessooy (361:359) zwei Punkte gewinnen.

Ergebnisse:

Zweite Bundesliga West:

Raesfeld – Wiesbaden-Biebrich	3:2
Mengerskirchen – Brühl	2:3
Raesfeld – Mengerskirchen	3:2
Wiesbaden-Biebrich – Brühl	2:3
Pier – Bad Westernkotten	3:2
Raunheim – Hengsbach & Almer	3:2
Raunheim – Bad Westernkotten	0:5
Pier – Hengsbach & Almer	4:1

Abschlusstabelle:

1. SpS St. Seb. Pier	22:13	12:2
2. SpS Raesfeld	22:13	12:2
3. SSV Bad Westerkotten	23:12	10:4
4. Tell Raunheim	16:19	8:6
5. SpS Hengsbach & Almer	17:18	4:10
6. Brühler SC	14:21	4:10
7. SV Wiesbaden Biebrich	12:23	4:10
8. SV Hubertus Mengerskirchen	14:21	2:12